



„Advent am Competence Park“ bringt 3000 Euro für die Kinderstiftung

FRIEDRICHSHAFEN (hab) - Mit der Aktion „Advent am Competence Park Friedrichshafen“ hatten Mitarbeiter der Firmen, die am Standort Competence Park angesiedelt sind, einen Adventsmarkt für einen guten Zweck organisiert. Der Erlös von 3000 Euro ging

nun an die Kinderstiftung Bodensee und wurde stellvertretend von Projektleiterin Nicole Aich entgegengenommen. „Wir schauen, wo die Not am größten ist, und setzen dort das Geld ein“, sagte Aich. Ganz bewusst wollte man das Geld für einen guten Zweck

vor Ort spenden, so Prisma Geschäftsführer Stefan Nachbaur. Viele Mitarbeiter von Prisma, BKK, MTU, ZF, Credo Ristorante und vom Kinderhaus Wiki hätten auf eigene Initiative beim Adventsmarkt im Innenhof des Competence Parks mitgewirkt. Mit Glüh-

wein- und Waffelständen, Maronis und vielen anderen Köstlichkeiten sorgten sie für ein weihnachtliches Ambiente und für viele Einnahmen. Alles wurde auf Spendenbasis verkauft und zum Schluss der Betrag aufgerundet. Foto: Renate Habermaas

Närrisches Treiben auf dem Schlemmermarkt

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Narrenzunft Seegockel sorgt am Samstag, 2. Februar, auch auf dem Schlemmermarkt für närrisches Treiben. Grund dafür ist das Ringtreffen des Alemannischen Narrenrings.

Die Narren werden den Schlemmermarkt von 9 bis 14 Uhr mit zahlreichen Aktionen und Imbissständen beleben, kündigt das Stadtmarketing Friedrichshafen in einem Schreiben an. Es werden verschiedene Kinder- und Jugendtänze aufgeführt, aber auch ein Kettensägen-Schnitzer zeigt sein Können. Ebenso haben Kabatschen-Schneller und die Musikkapelle Fischbach ihr Kommen angekündigt. Neben Glühwein, Punsch und Waffeln werden auch verschiedene Narrenartikel angeboten.

Auf dem Schlemmermarkt, der am Samstag auf dem Adenauerplatz von 9 bis 14 Uhr geöffnet hat, gibt es regionale und frische Produkte, Gastronomiestände und ein abwechslungsreiches Programm.

Englische Vorlesestunde

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - „Time for Stories“ heißt es am Donnerstag, 7. Februar, im Medienhaus am See. Dann liest nämlich Tsvetomira Ivanova um 10.30 Uhr und um 16 Uhr im Ausguck das Buch „Paddington – the original story of the bear from Peru“ auf Englisch und Deutsch vor. Das kündigt das Medienhaus am See in einem Schreiben an.

Das lustige, typisch englische Kinderbuch ist geeignet für Kinder, die Freude an der englischen Sprache haben. Die Geschichte: Als der kleine Bär Paddington aus dem tiefsten Peru am Londoner Bahnhof Paddington ankommt, wird er von Familie Brown aufgenommen. Von nun an wirbelt er das Leben der Browns gehörig durcheinander.

Um den spielerischen Umgang mit der englischen Sprache zu vertiefen und Spaß am Lernen zu fördern, bietet das Medienhaus regelmäßig eine deutsch-englische Vorlesestunde im Ausguck an, heißt es.

Die Veranstaltung dauert 45 Minuten, der Eintritt ist frei. Um eine verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer 07541 / 203 35 00 oder an der Info im Medienhaus am See wird gebeten.

Beim Albverein geht's närrisch zu

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Zu einem närrischen Nachmittag lädt der Schwäbische Albverein am Mittwoch, 6. Februar, ab 15 Uhr alle Interessierten ins Spektrum, Ailinger Straße 38/1, im Gemeinschaftsraum, erstes Obergeschoss, ein. Dann heißt es „Gockelores Kikeriki“ mit musikalischer Begleitung durch Maria und Hans Bucher.

Königliche Einladung ins Märchenschloss

Am Samstag läuft in der Krone in Schnetzenhausen der 20. Azubitag

Von Helmut Voith

FRIEDRICHSHAFEN - Zum mittlerweile 20. Mal läuft am Samstag im Ringhotel Krone in Schnetzenhausen der traditionelle Azubitag, ein Event, das in seiner Art im weiten Umkreis einmalig ist. Auch dieses Jahr sind die hundert Plätze für das Dinner am Abend mit erlesenem Vier-Gänge-Menü und Vorführungen schon ausgebucht.

In den Anfängen begann der Azubitag bereits mit dem Frühstück, heute gibt es am Nachmittag Kaffee und Kuchen, später einen Apéro und danach das Festmenü. Schon im Herbst wählen die derzeit 20 Auszubildenden das Leitmotto aus und die Gruppen werden eingeteilt. Leiter im Restaurant sind diesmal Alina Kellner und Maïke Selbmann, in der Küche Constantin Luik und Markus Müller, fürs Rahmenprogramm sorgen Sarah Gierer und Daniel Woher. Die beiden älteren Ausbildungsjahrgänge bringen bereits Erfahrung mit, doch jeder Azubitag braucht wieder eigene Ideen. Bei regelmäßigen Treffen wird geplant und organisiert, die Azubis werden selbständiger, lernen einander von ganz neuen Seiten kennen und sind stolz auf das Selbstgeschaffene.

In ein „kleines Dorf, versteckt hinter sieben Baustellen“ laden sie dieses Jahr zum Schlossfest ein. Im „traumhaften Märchenschloss“ gibt's zum Apéro einen „geheimen Zauber-



Zwei der fünf Koch-Azubis wirbeln beim Besuch der Schwäbischen Zeitung in der Küche: Markus Müller, Sous-Chef am Azubitag, und Johanna Thunig. FOTO: HELMUT VOITH

trunk“, danach das „königliche Festmahl“. Zu später Stunde geht's mit Aschenputtel oder Rumpelstilzchen noch in die „Elfenbar“. Natürlich stehen Restaurantleiter Volker Beck,

Küchenchef Ulrich Lorber und Hotelchef Guido Rueß im Hintergrund, wenn es einmal klemmt. Guido Rueß ist voll des Lobes über den Nachwuchs: „Wer die ersten Hürden über-

standen und erkannt hat, dass dieser Beruf Spaß macht, auch wenn man nicht frei über Abende und Wochenenden verfügen kann, der legt sich ins Zeug.“ Die Vorbereitungszeit bietet

manches, was nicht zur Lehre gehört, so das Miterleben im Weingut Gierer, wie übers Jahr der neue Azubiwein heranwächst.

Rapunzelsalat und Rehrücken

Blicken wir in die Küche, wo Koch-Azubi Markus Müller stolz erzählt, wie das Menü entstanden ist, das zum Motto „Märchenwelt“ passen sollte. Da viele Märchen im Wald spielen, fiel die Wahl auf Rehrücken, dazu Kartoffeltaler – in Anlehnung an märchenhafte Goldtaler. Die Rahmsuppe von der Gartenerbse erinnert an die Prinzessin auf der Erbse, natürlich darf im Vorfeld ein Rapunzelsalat nicht fehlen. Warum Markus Müller im zweiten Ausbildungsjahr den Beruf des Kochs lernt? „Das schön Herrichten für den Gast, das mit Liebe gestaltet motiviert mich sehr.“ Küchenchef Ulrich Lorber bestätigt: „Alle sind gut dabei, geben sich Mühe, den Eltern, Großeltern, Geschwistern und Ehemaligen einen schönen Tag zu machen – ein Beweis, dass junge Leute super zusammenarbeiten können, wenn sie entsprechende Aufgaben und Verantwortung bekommen.“

Schon Tage vorher wird eifrig gearbeitet, schließlich sind hundert Essen zu richten, und das alles neben dem regulären Restaurantbetrieb. Ob bei den Gästen alles ankommt? Das Publikum ist kritisch – wohlwollend kritisch. Klar, dass das den Adrenalinspiegel ansteigen lässt.

TRAUERANZEIGEN



Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt. Johannes 11,25

Ein liebevoller, weltoffener und optimistischer Mensch lässt uns dankbar und traurig zurück.
Was wir gemeinsam an Schönerm hatten gibt Trost.
Wir müssen Abschied nehmen von

Alfons Büdenbender

* 19.05.1948 † 28.01.2019

Stefan & Cornelia Büdenbender
mit Eva, Christine und Raphael
Deine Claudia
und alle Angehörigen

Trauerhaus Büdenbender, Steinäcker 30, 88048 Friedrichshafen-Fischbach

Abschiedsgebet am Montag, den 4. Februar 2019 um 18.30 Uhr;
Requiem am Dienstag, den 5. Februar 2019 um 10 Uhr, jeweils in St. Vitus Fischbach.
Die Trauerfeier mit Beerdigung findet anschließend um 11 Uhr auf dem Friedhof in Fischbach statt.

Trauer einen Raum geben

mit einer individuellen Gedenkseite

schwäbische TRAUER
schwäbische.de/trauer

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen. Albert Schweitzer

Ein wunderbarer Mensch und eine große Persönlichkeit ist von uns gegangen. Wir müssen Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Franz Pluczinski
* 12.01.1933 † 29.01.2019

In unseren Herzen lebst du weiter

Elsa Pluczinski
Franz Pluczinski mit Familie
Marlene Thöne mit Familie
Monika Birmele mit Familie
sowie alle Angehörigen

Abschiedsgebet am Montag, den 04.02.2019 um 18.00 Uhr;
Trauerfeier am Dienstag, den 05.02.2019 um 10.30 Uhr,
jeweils in der Pfarrkirche Oberteuringen, mit anschließender Beerdigung auf dem alten Friedhof.

Mein Herz hat keine Ruhe, bis es Ruhe findet in dir.

Nach Augustinus